

 **LS 03** Das Symbol Licht prägt die Adventszeit

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Lerngruppe bildet einen Sitzkreis. Ritual zu Beginn des RU. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - religiöse Rituale und Ausdrucksformen verwenden - religiöse Symbole verwenden - andere Meinungen überprüfen und zulassen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - religiöse Spuren im Lebensumfeld aufdecken - religiöse und kulturelle Ausdrucksformen im Alltag darstellen - mit biblischen Texten sachgemäß umgehen - zentrale Feste im Kirchenjahr zuordnen - religiöse Positionen medial aufbereitet präsentieren - angemessen vortragen und präsentieren
2	PL	15'	L entzündet im verdunkelten Klassenraum ein Tee-licht und fordert einzelne S auf, ebenso Teelichter zu entzünden. S beschreiben ihre Eindrücke, Gefühle, Beobachtungen.	Tuch für die Kreismitte, Teelichter	
3	PA	15'	S füllen das Arbeitsblatt aus.	M1.A1-3	
4	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis aus, klären und korrigieren ggf.		
5	PA	15'	S lesen den Infotext und bearbeiten die dazugehörigen Aufgaben.	M2.A1-2	
6	PL	5'	Gemeinsam werden Fragen zum Text geklärt. S sammeln Schlüsselwörter und begründen.		
7	GA	15'	S planen für jede Adventswoche eine passende realistische Handlung, die von ihnen während der Adventszeit durchgeführt werden kann.	M3	
8	PL	10'	S präsentieren die Gruppenergebnisse und erhalten Rückmeldung.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler für das Symbol Licht zu sensibilisieren und dieses in den religiösen Kontext zu bringen. Die Schüler sollen ein Verständnis dafür entwickeln, weshalb Licht, v.a. Kerzenlicht, in der Adventszeit eine zentrale Bedeutung hat und in ihrem Kulturkreis in vielfältiger Weise sichtbar ist. Sie sollen das Symbol mit biblischen Texten und Ereignissen in Verbindung bringen und lernen, die Zeit des Advents vom Konsum abzukoppeln, um sie mit nicht-materiell ausgerichteten, zwischenmenschlich bedeutsamen Handlungen mitzugestalten.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** bilden die Schüler einen Sitzkreis, dann erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** entzündet der Lehrer ein Tee-licht, stellt dieses in der Kreismitte ab und fordert die Schüler dazu auf, ebenfalls ein Tee-licht in Ruhe zu entzünden und abzustellen. Anschließend beschreiben sie ihre Beobachtungen und Eindrücke. Danach wird der Sitzkreis aufgelöst.

Im **3. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler in Partnerarbeit das Arbeitsblatt M1, das die Lichtthema-

tik des vorangegangenen Arbeitsschrittes wieder aufgreift.

Im **4. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis mit wechselnden Partnern über ihre Ergebnisse aus, klären und ergänzen ggf.

Im **5. Arbeitsschritt** lesen die Schüler den Infotext M2 und bearbeiten die dazugehörigen Aufgaben.

Im **6. Arbeitsschritt** klären Schüler und Lehrer im Plenumsgespräch restliche Fragen. Die Schüler nennen ihre Schlüsselwörter und begründen ihre Wahl.

Im **7. Arbeitsschritt** planen die Schüler für jede Adventswoche eine angemessene realistische Handlung, die dem Thema entspricht (d. h. das Leben in der Klasse/in der Schule hell und freundlich macht) und führen diese während der Adventszeit durch.

Im **8. Arbeitsschritt** präsentieren ausgeloste Schüler ihr Gruppenergebnis und erhalten wertschätzend Rückmeldung.

Tipps

Damit die Zusammenarbeit gut gelingt, sollten die Gruppen aus nicht mehr als drei Schülern bestehen.

Die Pläne der Schüler für die Adventszeit sollten gut sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt werden, sodass sich jede Gruppe jederzeit orientieren und jede Woche die neue Handlung aufgenommen werden kann.

Notizen:

03 Das Symbol Licht prägt die Adventszeit

A1 Schreibt in die jeweiligen Zeilen, was Licht bzw. Dunkelheit bewirken. Sucht eine passende Überschrift und tragt sie in die Überschriftszeile ein.



Dunkelheit macht

Licht macht

A2 Betrachtet eure Notizen neben dem Bild. Überlegt, was uns Menschen gut tut.

Uns Menschen tut gut, wenn

A3 Gestaltet das Bild mit Farben so, dass zum Ausdruck kommt, wonach sich Menschen sehnen.

- A1** Lest den Infotext. Markiert Wörter, die ihr nicht versteht und macht an den Rand ein „?“. Überlegt, welche Wörter Schlüsselwörter sein können und markiert diese mit einem Farbstift.

Licht erhellt die Dunkelheit



In der dunkelsten Zeit des Jahres beginnt das neue Kirchenjahr mit dem ersten Adventssonntag. Das Wort Advent kommt vom lateinischen „adventus“, das heißt Ankunft. Diese Zeit vor Weihnachten ist für Christen die Vorbereitung auf die Ankunft von Jesus, der für viele Menschen das Licht der Welt sein wird.

An jedem der vier Adventssonntage wird am Adventskranz eine weitere Kerze entzündet. Das ist ein Zeichen dafür, dass Jesus der erwartete Retter war, der das Leben vieler Menschen hell machte. Auf ihn setzten Arme, Unterdrückte und Kranke damals ihre Hoffnung. Sie sehnten sich nach Befreiung, Gerechtigkeit, Frieden und Heilung.

Schon lange Zeit davor hat der Prophet Jesaja das Kommen eines Retters angekündigt. Im Buch Jesaja im Alten Testament lesen wir:

Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.





Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende.

(Jes 9,1,5-6a)

- A2** Schreibt die markierten Wörter in die Tabelle. Verwendet dazu passende Farben.

Lichtwörter	dunkle Wörter

Anderen das Leben hell machen – Plan für die Adventszeit

Zeit	Was wir tun wollen
<p>1. Adventswoche</p> 	
<p>2. Adventswoche</p> 	
<p>3. Adventswoche</p> 	
<p>4. Adventswoche</p> 	

 **LS 04 Die Adventszeit gestalten**

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Ritual: Stehkreis bilden, ein S trägt einen vorbereiteten Text, ein Gebet oder einen Gedanken vor. Danach wird der Stehkreis aufgelöst. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - religiöse Rituale anwenden und erleben - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - religiöse Spuren im Lebensumfeld aufdecken - religiöse Ausdrucksformen in Alltag und Kultur erläutern - zentrale Festzeiten im Kirchenjahr mitgestalten - zentrale Feste im Kirchenjahr zuordnen - Wissen zu religiösen Fragen verständlich erklären - Vorschläge einbringen, vertreten und begründen - andere Meinungen zulassen und überprüfen - angemessen vortragen und präsentieren - Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen
2	PA	15'	S lesen den Text und markieren wichtige Informationen.	M1.A1-3	
3	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis aus, klären und korrigieren ggf.		
4	PA	10'	S entwickeln Fragen zum Textinhalt.	M1.A4	
5	PL	15'	S spielen Adventsquiz.	Quizfragen	
6	PA	15'	S lesen den Text und machen Vorschläge zur Gestaltung der Adventszeit.	M2.A1-3	
7	PL	10'	Ausgeloste S präsentieren ihre Ergebnisse und erhalten Rückmeldung.		
8	GA/ PL	10'	S stimmen durch Handzeichen für einen vorgestellten Vorschlag und teilen Aufgaben auf.		
9	HA	5'	S bearbeiten M3 als Hausaufgabe. Ausgeloste S stellen in der folgenden Stunde ihre Ergebnisse vor und erhalten Rückmeldung.	M3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler über Bedeutung und Brauch der Adventszeit zu informieren. Sie sollen diese wichtige Zeit im Jahr beschreiben und Symbole dazu nennen können. Die Schüler werden auf die Gestaltung dieser Zeit hin sensibilisiert und dazu angeregt, eigene Gestaltungsvorschläge zu machen. Dabei lernen sie auch wichtige Heilige der Adventszeit kennen und können entsprechendes Brauch zuordnen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im 1. Arbeitsschritt bilden die Schüler einen Stehkreis zum Anfangsritual. Nach dessen Auflösung erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im 2. Arbeitsschritt lesen sie in Partnerarbeit den Text zum Advent und markieren wichtige Informationen.

Im 3. Arbeitsschritt tauschen sich die Schüler mit wechselnden Partnern über ihre Ergebnisse aus, klären, ergänzen und korrigieren ggf.

Im 4. Arbeitsschritt überlegt sich jede Partnergruppe fünf Fragen zum Textinhalt, die im nächsten Arbeitsschritt für ein Quiz genutzt werden.

Im 5. Arbeitsschritt spielen die Schüler das Quiz entweder im Plenum oder in zugelosten Gruppen.

Im 6. Arbeitsschritt lesen die Schüler einen weiteren Text und machen eigene Vorschläge zur Gestaltung einer besinnlichen Adventszeit innerhalb der Klassengemeinschaft.

Im 7. Arbeitsschritt präsentieren ausgeloste Schüler ihre Ergebnisse und erhalten wertschätzend Rückmeldung aus der Lerngruppe.

Im 8. Arbeitsschritt stimmen die Schüler über die präsentierten Vorschläge ab und wählen dadurch einen Vorschlag zur Umsetzung aus. Sie verteilen die Aufgaben zur Durchführung, z.B. „Wer bringt was mit?“, „Wer besorgt was?“.

Im 9. Arbeitsschritt erklärt der Lehrer die Hausaufgabe und gibt Vorschau auf deren Überprüfung in der folgenden Stunde.

Tipp

Damit die Zusammenarbeit gut gelingt, sollten die Gruppen aus nicht mehr als drei oder vier Schülern bestehen.

Um ein Quiz zu spielen, ist es sinnvoll, jeweils zwei Gruppen gegeneinander spielen zu lassen. Wenn im Plenum gespielt wird, darf je eine Gruppe die Fragen stellen, die Antworten erfolgen von einzelnen Schülern aus dem Plenum nach Handzeichen. Wer sich als erstes meldet, darf antworten und erhält einen Punkt. Dies wird an der Tafel festgehalten.